

**- Die Lieferung von relevanten Kosten für Planungsaufgaben.**

Es sollen Kosteninformationen zur Beurteilung betrieblicher Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Kostenstellen sind daher so abzugrenzen, daß eine Zuordnung der Kosten verursachungsgerecht und verantwortungsorientiert erfolgen kann, indem auf den Belegen der Kostenartenrechnung die entsprechende Kostenstelle angegeben wird. Häufig lassen sich Kostenstellen so bilden, daß Verantwortungsbereich, Funktion und räumliche Abgrenzung zusammenfallen. Ist das nicht der Fall, orientiert man sich aus Praktikabilitätsgründen an einem der Einteilungskriterien. Dabei können auch verrechnungstechnische Gesichtspunkte wie etwa bei einer Kostenstelle Energieversorgung eine Rolle spielen.

Kostenstelleneinteilungen müssen sich den speziellen Gegebenheiten des betrachteten Betriebes anpassen. Ein allgemeines Schema gibt es dafür nicht. Die folgende Gliederung ist daher beispielhaft zu verstehen. Zunächst nimmt man eine Einteilung in Kostenbereiche vor, die man dann weiter in Kostenstellen untergliedern kann. Das Beispiel orientiert sich an einem Fertigungsunternehmen mit einer eigenen Forschungsabteilung und einem eigenen Vertrieb.

10 Forschung und Entwicklung	40 Vertriebsbereich
100 Leitung	400 Vertriebsleitung
101 Labor	401 Werbung
102 Konstruktionsbüro	402 Verkauf
103 Entwicklungswerkstatt	410 Fertigwarenlager
	415 Versand
20 Materialbereich	50 Kaufm. Verwaltung
201 Einkauf	500 Betriebsleitung
202 Warenannahme	501 Organisation
203 Lager	502 EDV-Abteilung
204 Materialprüflabor	510 Buchhaltung
30 Fertigungsbereich	515 Kalkulation
300 Fertigungsleitung	520 Personalbüro
301 Arbeitsvorbereitung	60 Allgemeiner Bereich
311 Fertigungsstelle 1	610 Energieversorgung
312 Fertigungsstelle 2	620 Raumkosten
313 Fertigungsstelle 3	630 Fuhrpark
320 Werkzeugbau	640 Kantine
330 Betriebshandwerker	

Abbildung 11: Gliederung in Kostenstellen (Beispiel)

In dem allgemeinen Bereich sind Kostenstellen für solche Gemeinkosten zu definieren, die mehrere der übrigen Kostenstellen betreffen oder bei der gewählten Bereichsgliederung bislang nicht zugeordnet werden konnten.

## 5.2 Die Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen

Im ersten Schritt der Kostenstellenrechnung wird ausgewiesen, welche Beträge für die unterschiedlichen Gemeinkostenarten bei den einzelnen Kostenstellen anfallen. Bei einer sinnvollen Festlegung von Kostenarten und Kostenstellen ist auf jedem Beleg in der Kostenartenrechnung vermerkt, welcher Kostenstelle der angefallene Betrag zugeordnet werden soll. Der Ausweis geschieht in einer schematischen Übersicht, in der für jede Kostenart und jede Kostenstelle die Summe der Beträge eingetragen wird, die sich aus den entsprechenden Belegen ergeben. Diese Übersicht macht den ersten Teil des **Betriebsabrechnungsbogens (BAB)** aus. Der Betriebsabrechnungsbogen wurde Ende der zwanziger Jahre vom Rationalisierungskuratorium der Wirtschaft (RKW) entwickelt und dient der betrieblichen Praxis seit dieser Zeit als Organisations- und Rechenschema.

Der erste Teil des Betriebsabrechnungsbogens besteht aus einer Tabelle in der für jede Kostenart eine Zeile und für jede Kostenstelle eine Spalte vorgesehen ist. Ein einfaches Schema mit 11 Kostenstellen und 9 Gemeinkostenarten ist in der Abbildung 12 dargestellt. In einer ersten Spalte ist für jede Kostenart der Betrag angegeben, der insgesamt auf die Kostenstellen verteilt wird. Entsprechend gibt die letzte Zeile die Summe der Beträge an, die in den Kostenstellen jeweils insgesamt angefallen ist.